

Erfolgreiche Filmpremiere

«Ein Land in Not» uraufgeführt – Zusatzvorstellungen angesetzt

Die Uraufführung des Dokumentarfilms «Ein Land in Not» des Ruggeller Künstlers Arno Oehri über die Überschwemmungen von 1927 stiess auf grosses Echo. Weitere Aufführungen sind bereits festgesetzt.

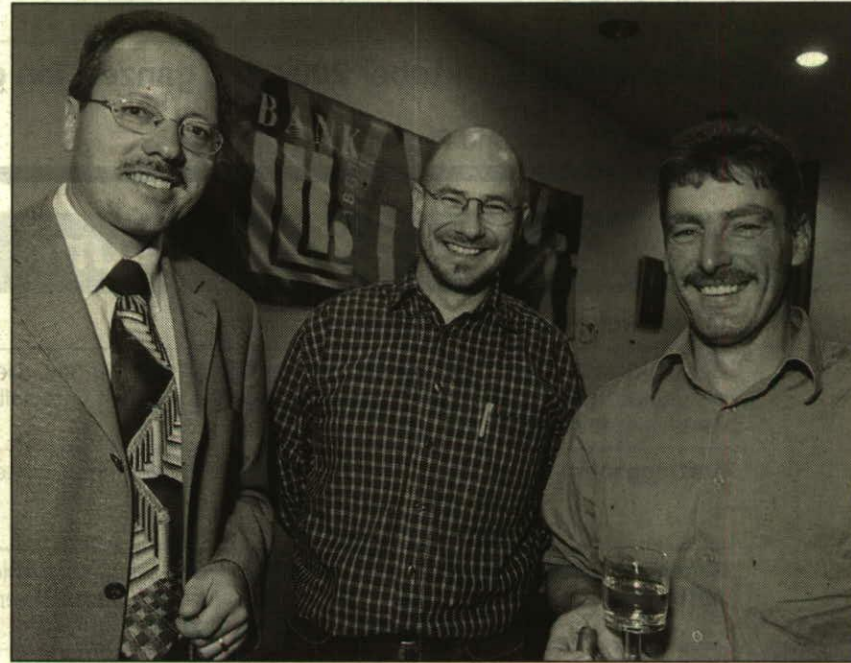
Inoffizielle Premiere feierte der Film von Arno Oehri bereits am Samstag nachmittag. Zu diesem Anlass waren neben Fürst Hans-Adam II. sowie den Regierungsräten Alois Ospelt und Hansjörg Frick Vertreterinnen und Vertreter des Landtags und der Gemeindebehörden erschienen. Eröffnet wurde die Nachmittagsvorstellung mit dem Abschiedswalzer von Chopin, den Jean Lemaire auf einem Flügel intonierte. Nach der Begrüssung durch den Ruggeller Vorsteher Jakob Büchel stellte Arno Oehri den Werdegang des Dokumentarfilms kurz vor. Das Schlusswort nach der Filmvorführung

war Paul Büchel vorbehalten, der den Gedenktag «Rheinnot 1927» initiiert hatte. Wie auch die Nachmittagsvorstellung war die öffentliche Premiere am Samstagabend im Ruggeller Gemeindesaal ein voller Erfolg.

Zusatzvorstellungen im TaKino

Nach der erfolgreichen Premiere vom vergangenen Samstag mit über 450 Besuchern sowie einer ausverkauften Vorführung am Sonntag im TaKino hat die Projektgruppe «Rheinnot 1927» um den Ruggeller Filmemacher Arno Oehri beschlossen, zwei weitere Aufführungen des Dokumentarfilmes «Ein Land in Not» anzubieten. Sämtliche Eintrittsgelder werden für ein Direkthilfeprojekt in Tschechien weitergegeben. Der Film wird am Mittwoch, 2. Oktober, und Donnerstag, 3. Oktober, im TaKino in Schaan jeweils um 19 Uhr gezeigt.

Reservation empfohlen: Tel. 373 62 33 oder
E-Mail rheinnot@hollabolla.li



V. l.: Der Ruggeller Vorsteher Jakob Büchel mit Filmemacher Arno Oehri und Kameramann Ernst Egger.

Fotos: blusky



Der Dokumentarfilm «Ein Land in Not» stiess auf reges Interesse – der Ruggeller Gemeindesaal war bei der Premiere voll besetzt.

Vaterland

MONTAG, 30. SEPTEMBER 2002